

MitgliederManual

BahnJournalisten Schweiz

2023



Unterwegs auf wichtigen Nebengleisen

Die Schweizerinnen und Schweizer sind bekanntlich Europameister im Bahnfahren. Jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Schweiz ist gemäss einer vom Informationsdienst LITRA veröffentlichten europäischen Vergleichserhebung im Jahr 2021 durchschnittlich 48 mal mit der Bahn gefahren und hat dabei 1'628 Personenkilometer zurückgelegt. Die Luxemburger wurden (mit 26 Fahrten) mit Abstand auf Platz zwei verwiesen. Mit dem Ende der Maskenpflicht auf 1. April 2022 im öffentlichen Verkehr dürfte die Zahl der Bahnreisen in der Schweiz wieder deutlich zugelegt haben und bald das Niveau der Vor-Covid-Jahre erreichen.

Die Liebe der Schweizerinnen und Schweizer zum Bahnfahren und dem öV spiegelt sich auch in der Medienwelt nieder. Fast kein Tag vergeht, an dem in Zeitungen oder auf Webseiten nicht über ein Bahnthema geschrieben wird. Pünktlichkeit und Sauberkeit der Züge und anderer öffentlicher Verkehrsmittel sind Dauerbrenner, genauso wie Baustellen, Fahrplanänderungen oder Zugsausfälle. Dabei konzentriert sich die Medienberichterstattung in der Regel auf die grossen Unternehmen wie SBB, BLS oder SOB. Im Hintergrund bleiben meist die kleineren Bahnen, zu welchen auch die Meterspurbahnen gehören, welche in Bezug auf die Transportketten jedoch eine äusserst wichtige Funktion erfüllen. Sie machen weniger Schlagzeilen und arbeiten oft im Stillen. Doch sie sind systemrelevant. Daher vertieft unsere Vereinigung in Studententagen auch diese Betriebe.

Das Motto für das Titelbild des «Mitglieder-Manuals 2023» lautete «unbekannte oder weniger bekannte Bahnen». Dies, um die Aufmerksamkeit auf EVU ausserhalb der grossen Player zu richten. Unbekannte Bahnen gibt es wohl kaum, wie unser Mitglied Bernhard Studer richtigerweise anmerkte. Aber unter den weniger bekannten (beziehungsweise genutzten) Unternehmen befindet sich zweifellos die Centovallina-Bahn, welche im internationalen Verkehr Locarno mit Domodossola (Italien) verbindet und beidseits der Grenze noch einen Regionalverkehr anbietet. Da diese spektakuläre Bahnstrecke dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiert, haben wir uns entschlossen, die Centovallina auf das Titelbild zu nehmen. Besten Dank an dieser Stelle an Bernhard Studer, der das Foto gemacht und eingesendet hat!

Das Mitglieder-Manual erscheint dieses Jahr früher als in den Vorjahren. Wir hoffen, dass dies von den Mitgliedern geschätzt wird. Bitte schauen Sie sich auch die Rückblicke auf die Reisen und Anlässe 2022 an, welche im hinteren Teil dieses Hefts die Vielfalt unserer Aktivitäten aufzeigen. Leider reichte der Platz nicht für alle Anlässe; ausführlichere Berichte und Fotostrecken sind auf unserer Homepage www.bahnjournalisten.ch aufgeschaltet. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Geschäftsführer Gallus Heuberger und Ex-Präsident Daniel Felix für die Produktion des Manuals sowie an Johannes von Arx für die Akquisition der Inserate.



Gerhard Lob, Präsident
BahnJournalisten Schweiz

Der öV-Preis als Ansporn und Belohnung

Der öffentliche Verkehr ist ein häufiges Thema in den Medien – und doch: gut recherchierte, exklusive Geschichten oder originelle Umsetzungen eines gegebenen Themas sind eher rar. Aber genau diese raren Stücke suchen wir. Sie haben die besten Chancen auf den öV-Preis der Bahnjournalisten Schweiz.

Seit 2016 wird dieser Preis jährlich vergeben. (Kleine Anekdote: Im ersten Jahr konnte sich die Jury nicht zwischen zwei Beiträgen entscheiden; deshalb wurden damals ausnahmsweise zwei Preise vergeben – und beide Preisträger sind jetzt Mitglied der Jury!) Diese sieben Jahre erscheinen einem nicht besonders lang, und doch hat sich die Medienszene in dieser Zeit massiv verändert. Die regionalen Tageszeitungen erscheinen praktisch alle unter dem gleichen Dach, und auch in den überregionalen Zeitungen sind Fachkompetenzen am Abnehmen, denn die Journalistinnen und Journalisten müssen immer breitere Themengebiete abdecken. Gleichzeitig sind neue Medien hinzugekommen, in denen guter Journalismus zwar vorhanden ist, aber leicht in der riesigen Masse verschwindet.

Da es jährlich nur einen Preis gibt – der Vorstand hat nach 2016 schnell einen Riegel geschoben und Doppelvergaben ausgeschlossen! –, hat die Jury die spannende und durchaus anspruchsvolle Aufgabe, aus einem breiten Spektrum das beste Produkt auszuwählen. Wenn die Bandbreite von einem halbseitigen Zeitungsartikel bis zum gebundenen Buch und von einem tagesaktuellen Fernsehbeitrag bis zum ausführlichen Facebook-Video reicht, vergleichen wir nicht nur Äpfel mit Birnen, sondern eher Himbeeren mit Ananas und Kirschen mit Mangos.

Die Jury ist aus Fachpersonen unterschiedlicher Herkunft (und unterschiedlicher Gegenwart) zusammengesetzt. Journalisten und Medienfachleute aus Organisationen und Unternehmen beurteilen die eingegebenen Beiträge also aus verschiedenen Blickwinkeln. Das macht die Jurysitzung interessant; es kommt zu lebhaften Diskussionen. Da ich kein Freund von Abstimmungen in solchen Gremien bin, diskutieren wir, bis wir uns einig sind.

Einig sind wir uns im Vorhinein, dass wir unterschiedlichen Formaten gleiche Chancen zugestehen. Zielgruppengerechtigkeit ist ein wesentliches Kriterium: In einer Fachzeitschrift erträgt es mehr Branchensprache als in einem Massenmedium; das ist zu berücksichtigen. Exklusivität, Relevanz und Originalität sind weitere Kriterien, auf die die Jury achtet.

Die Jury ist übrigens durchaus leistungsfähig. Ich glaube, es gäbe noch den einen oder die andere unter den Vereinsmitgliedern, die ein Produkt haben, das uns gefallen könnte. Es gibt keinen Grund, sich zurückzuhalten: Nur wer etwas eingibt, kann den Preis auch gewinnen! Ein Preisgeld von 1000 Franken winkt, vor allem aber die Ehre, sich als Journalist oder Journalistin des öffentlichen Verkehrs besonders hervorgetan zu haben.

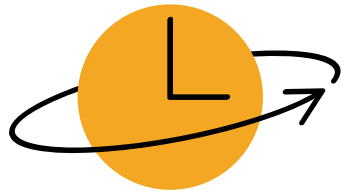
Meine Empfehlung: Die eigenen Produkte laufend im Auge behalten und jene markieren, die Ende Jahr in Frage kommen für eine Eingabe beim öV-Preis!



Peter Moor
Jurypräsident öV-Preis

Gemeinsam für mehr Lebensqualität

Das Programm SZU_4.0 mit der Zukunftsformel und ihren drei Elementen sorgt dafür, dass unsere Fahrgäste künftig pünktlicher, bequemer und schneller ans Ziel kommen.



Pünktlicher

Verlässlicher reisen und pünktlicher ans Ziel kommen.



Schneller

Dank mehr Verbindungen schneller ans Ziel kommen.

Bequemer

Bequemer einsteigen und komfortabler unterwegs sein.



Mehr Infos unter:
www.szu.ch/unserezukunftsformel

«Der SEV ist die grösste Gewerkschaft im Bereich des öffentlichen Verkehrs mit über 38 000 Mitgliedern, davon mehr als 2000 Lokführerinnen und Lokführer.»

Hanny Weissmüller, 051 281 84 08, Präsidentin des Lokpersonals im SEV



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale dei trasporti

www.sev-online.ch
Medien: 079 357 99 66



Kompetenz und Hightech

Mit Sersa sicher ans Ziel

Im technisch und logistisch anforderungsreichen Hochsicherheitsbereich der infrastrukturellen Bahntechnik operieren qualifizierte Mitarbeitende mit modernster Technologie. Speziell auf die Bahninfrastruktur ausgerichtete innovative Lösungen tragen entscheidend zur Steigerung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit auf allen Spurbereichen bei. Als führendes Bahntechnikunternehmen hat sich Sersa unter dem Dach der Rhomberg Sersa Rail Group einen Namen als bahntechnisches Unternehmen geschaffen, das zur permanenten Steigerung der Produktequalität und Sicherheit für Mensch und Maschine Spitzenleistungen erbringt.



Sersa Group AG (Schweiz) | Badenerstrasse 694 | 8048 Zürich
T +41 43 322 23 23 | info.sgs@rsrg.com | www.rhomberg-sersa.com

RHOMBERG SERSA
RAIL GROUP

Klimafreundlich
unterwegs für
eine nachhaltige
Schweiz.



20 Bahnen, 1400 Kilometer Meterspur.

RAILplus schafft
Synergien und ist die geeinte Stimme
der Meterspurbahnen der Schweiz.


RAILplus
Die Meterspurigen

MOBILITÄT FÜR DIE SCHWEIZ

Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit

- FV-Dosto Fernverkehrs zug
- Flexity-Tram in Zürich
- Metro Lausanne
- TRAXX Last Mile Lokomotive

ALSTOM
• mobility by nature •

BJS: Spezialisten mit Fachgebiet öffentlicher Verkehr

Die Vereinigung „BahnJournalisten Schweiz – Medienschaffende des öffentlichen Verkehrs (BJS)“ ist ein Zusammenschluss von ausgewiesenen Spezialisten auf dem Gebiet des öffentlichen Verkehrs. Zu ihren Mitgliedern zählen Journalisten, Publizisten, Autoren, Fotografen, Filmemacher, Mediensprecher, Dozenten und Meinungsbildner. Sie führt jährlich eine Vielzahl von Fachveranstaltungen durch.

Die Mitglieder tragen aktiv zu einer kompetenten und umfassenden Berichterstattung in verschiedensten Medien über die Belange des öffentlichen Verkehrs bei. Sie pflegen unter anderem Beziehungen zu Verlagen, Redaktionen, Transportunternehmen, Verkehrsverbunden, Hochschulen, zur Industrie und zu den Behörden.



Gerhard Lob, Locarno
Präsident
cescato.lob@ticino.com



Edwin Dutler, Dietikon
Kassier
edwin.dutler@swissonline.ch



Stefan Treier, Effingen
Online-Verantwortlicher
stefan.treier@treiermedia.ch



Sylvain Meillasson, Basel
Contact pour la Suisse Romande
meillasson@bluewin.ch



Lorenz Degen, Arlesheim
Aktuar
lorenzdegen1@gmail.com



Helene Soltermann
Vetreterin der Mediensprecher
helene.soltermann@bls.ch



Jürg Grob
Vetreter der Mediensprecher
juerg.grob@sbb.ch



Gallus Heuberger, St. Gallen
Leiter der Geschäftsstelle
gallus.heuberger@bahnjournalisten.ch

Mitgliederbestand am 1. Januar 2023

Aktivmitglieder	77
Mediensprecher	72
Meinungsbildner	7
Freimitglieder	4
Sympathisanten	27
Total	187



Daniel Zumbühl, Sursee
Revisor
daniel.zumbuehl@surseerwoche.ch



Stephan Frei, Bern
Revisor
ea.grosstraktion@hispeed.ch

Name, Vorname Firma, Position Adresse PLZ, Ort Telefon Email Internet, Medien

A

B

C

D

E

F

G

H

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

Name, Vorname

Firma, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet, Medien

H

J

K

L

M

N

P

R

***) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

Aktivmitglieder

Aktivmitglieder

Name, Vorname	Firma, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet, Medien
---------------	-----------------	---------	----------	---------	-------	------------------

R

S

T

V

W

Z

Meinungsbildner

Meinungsbildner

Firma, Institution	Name, Vorname, Position	Adresse	PLZ, Ort	Telefon	Email	Internet
--------------------	-------------------------	---------	----------	---------	-------	----------

A

F

M

S

V

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

**schnell,
einfach,
frisch**



migrolino

aare seeland mobil

«vinifuni» Ligerz-Prêles

Das schönste Auf und Ab am Bielersee

www.asmobil.ch



RhB **Rhätische Bahn**

www.rhb.ch/fuehrerstandsfahrten

Führerstandsfahrten

An erster Stelle vorfahren



Erfüllen Sie sich Ihren Bubentraum: Erkunden Sie das UNESCO Welterbe RhB auf eine nicht ganz alltägliche Art, so wie es sonst nur der Lokomotivführer sehen kann.

Information / Reservation
Rhätische Bahn, Railservice
Tel +41 (0)81 288 65 65
railservice@rhb.ch

Sympathisanten

Sympathisanten

Name, Vorname Firma, Position Adresse PLZ, Ort Telefon Email Internet, Medien

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

P

R

S

W

Freimitglieder

Freimitglieder

Name, Vorname Firma, Position Adresse PLZ, Ort Telefon

B

L

M

V



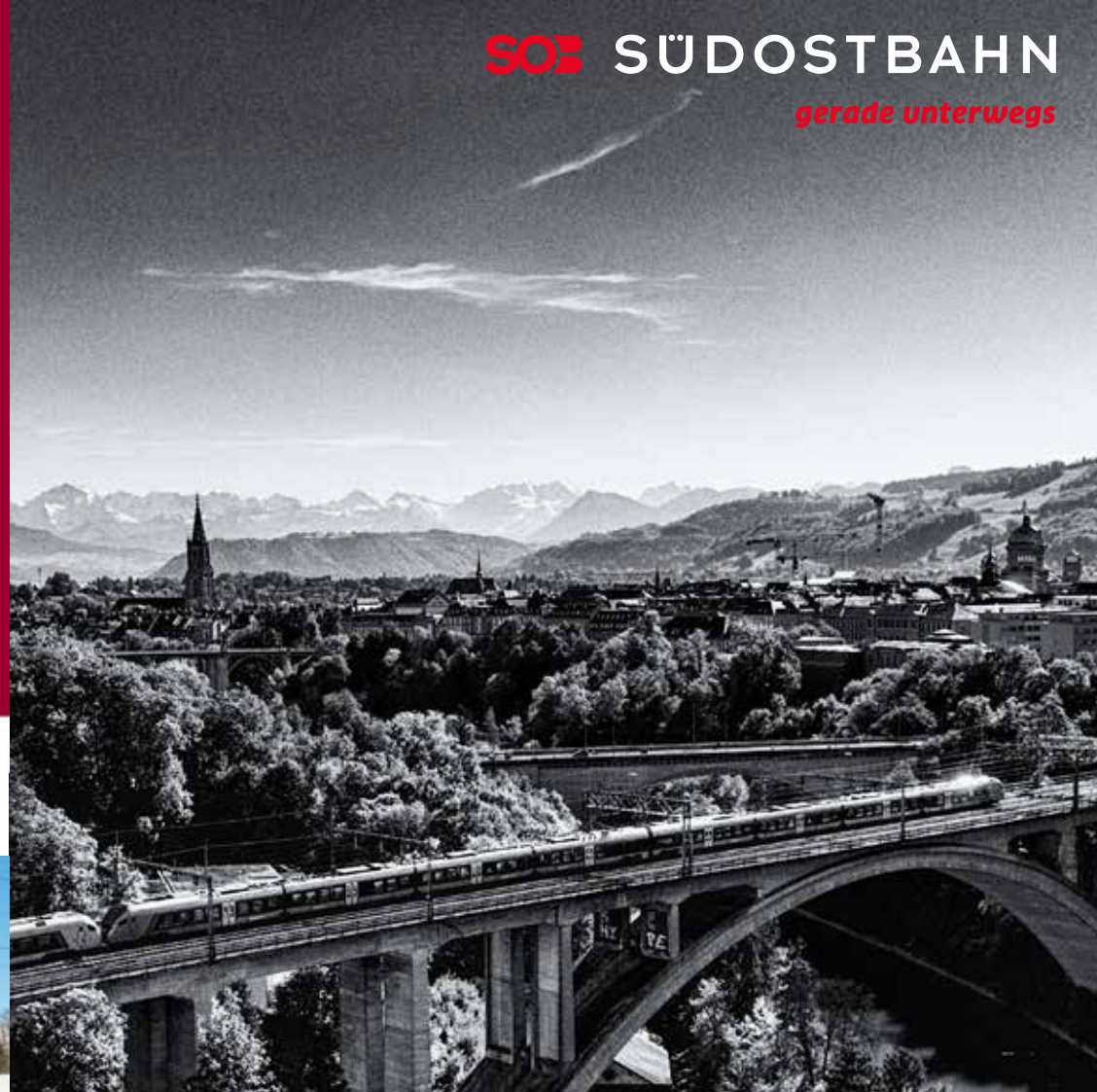
Erleben Sie eine
 einzigartige Erfahrung an
 Bord unseres
 Nostalgiezugs oder in
 einem unserer Oldtimer
 und entdecken Sie den
 Kanton Freiburg !

Informationen und Offerte
tpfpro@tpf.ch
 +41 26 351 02 43

tpf.ch



SOB SÜDOSTBAHN
gerade unterwegs



Zahlen, Fakten, Hintergründe

Die SOB-Medienstelle hilft Ihnen weiter.

VERBUNDEN

www.stadlerrail.com

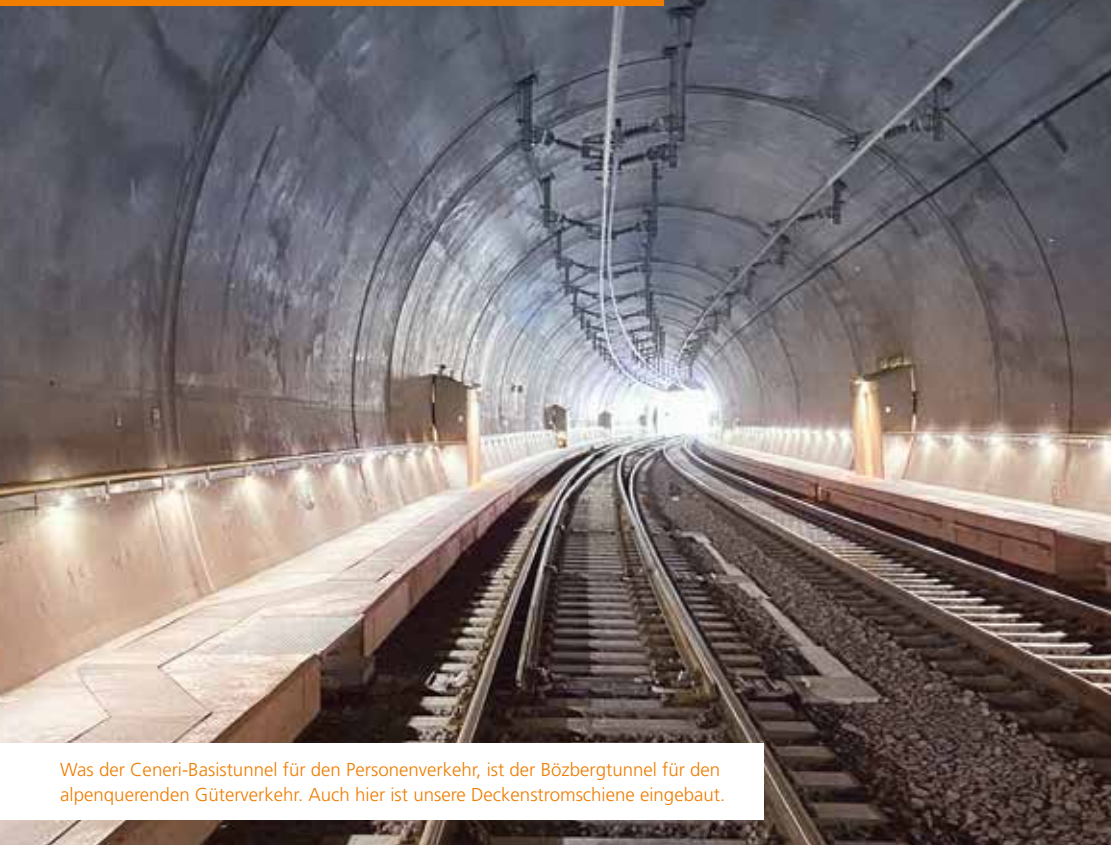
STADLER

Schweizerische Südostbahn AG

Bahnhofplatz 1a | 9001 St. Gallen

+41 58 580 74 10 | medienstelle@sob.ch

**MIT UNSERER
FACHKOMPETENZ
FAHREN SIE GUT.**



Was der Ceneri-Basistunnel für den Personenverkehr, ist der Bözbergtunnel für den alpenquerenden Güterverkehr. Auch hier ist unsere Deckenstromschiene eingebaut.

Seit bald 100 Jahren bringen wir den öffentlichen Verkehr ins Rollen: mit unseren Fahrleitungsanlagen, die wir entwickeln, planen, bauen und unterhalten. Heute auch mit unseren Ladestationen für Bus und Bahn. Sie suchen neue, individuelle Lösungen? Wir unterstützen Sie auf ganzer Linie.

Furrer+Frey AG, Thunstrasse 35, Postfach 182
CH-3000 Bern 6, +41 31 357 61 11, furrerfrey.ch

Furrer+Frey
baut Fahrleitungen

A close-up portrait of a man in winter gear, smiling. He wears a green hooded jacket, a blue helmet, and dark sunglasses. A Swiss flag patch is visible on his sleeve. The background shows a snowy mountain range under a clear blue sky.

BLS Cargo. Die Alpinisten.

Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgen wir dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Wir übernehmen auf der Gesamtstrecke die Transportverantwortung und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen. Die Kunden profitieren von unserem internationalen Partnernetzwerk sowie von der sprachlich-kulturellen Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa. Mit uns sind Sie besser unterwegs.

www.blscargo.ch

bls cargo
Die Alpinisten.

A white electric bus with 'HES-Elektrobus' and 'ZERO EMISSIONS' branding is shown driving on a road. The bus has a sleek, modern design with large windows. The background is a blurred green landscape, suggesting motion.

HES
since 1882

INFORMATIONEN AUF
www.hess-ag.ch/lig tram

lighTram®
a smart bus system



MEV SCHWEIZ AG – INDEPENDENT RAILWAY SERVICES

FÜHRENDER ISO-ZERTIFIZIERTER ANBIETER VON PERSONAL-, AUSBILDUNGS- UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNGEN FÜR EISENBAHNUNTERNEHMEN UND INFRASTRUKTURBETREIBER



Neue Adresse ab 01.01.2023
Hofackerstrasse 40A
CH-4132 Muttenz



Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch



SIEMENS MOBILITY AG

Starkes Portfolio durch innovative Weiterentwicklungen

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG und seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich intelligenter Transportlösungen. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, ein umfangreiches Softwareportfolio, schlüsselfertige Bahnsysteme sowie die dazugehörigen Serviceleistungen.

Mit digitalen Produkten und Lösungen ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.ch/mobility

SIEMENS

Firma, Institution

Name, Vorname, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet

A

B

C

D

E

F

G

H

*) bezeichnet bei Unternehmen mit mehr als einem Mediensprecher den Haupt-Ansprechpartner

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

Firma, Institution Name, Vorname, Position Adresse PLZ, Ort Telefon Email Internet

L

M

O

Q

R

S

*) bezeichnet bei Unternehmen mit mehr als einem Mediensprecher den Haupt-Ansprechpartner

**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

Firma, Institution

Name, Vorname, Position

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Email

Internet

S

T

V

W

Z

*) bezeichnet bei Unternehmen mit mehr als einem Mediensprecher den Haupt-Ansprechpartner
**) formelle Aufnahme anlässlich der Hauptversammlung 2023

Tagesexkursion Basel: Tram, Hafenmuseum und Fähri (11. April 2022)

Die erste Tagesexkursion des Jahres führte nach Basel. Welchen Herausforderungen sich die Basler Verkehrsbetriebe BVB stellen müssen, erörterten Direktor Bruno Stehrenberger und Alexander Klett, Leiter Technik im Depot Dreispitz, das auch das Trammuseum beheimatet. Eindrücklich der von Pirmin Motschi geführte Rundgang im Instandhaltungszentrum Klybeck. Als zweites Thema ging es um die Rheinschifffahrt mit einem Besuch im neu gestalteten Hafenmuseum. Auch eine Querung des Rheins mit der historischen Ueli- (St. Johann-) Fähre durfte nicht fehlen. (Bilder: Tibert Keller)



Hauptversammlung in Bellinzona (26. April 2022)

Die Hauptversammlung ist nicht nur statutarisch von Wichtigkeit, sondern auch ein guter Anlass für die Mitglieder, sich in grossem Kreis zu treffen. Nachdem die in Bellinzona vorgesehene HV 2020 wegen Covid nicht stattfinden konnte, konnten wir diesen Austragungsort im Jahr 2022 nachholen. Am 26. April trafen sich die Mitglieder im «Spazio Aperto» von Bellinzona, nachdem am späten Vormittag ein Besuch der historischen SBB-Werkstätten durchgeführt werden konnte. Während der HV wird traditionell der öV-Preis vergeben. Dieses Jahr hat die Jury die Auszeichnung unter Leitung von Peter Moor an Professor Daniel Mange (unten im Bild) vergeben. (Bilder: Roland Arnet)



Luzern–Interlaken Express.

Mystische Landschaften, vom Moment berührt.
Mehr Infos unter zentralbahn.ch.

ÖV im Grenzgebiet Mont-Blanc – Genfersee-Region (11. und 12. Mai 2022)

Während Jahren hat die Schweiz im Alleingang neue Standards für die Mobilität gefördert. Inzwischen hat Frankreich diese Standards als Basis für den grenzüberschreitenden Verkehr weitgehend übernommen. Doch die Zusammenarbeit ist nicht immer einfach, was sich auch bei der Erschließung touristischer Destinationen zeigt. Am 11. und 12. Mai konnten sich die Bahnjournalisten Schweiz im Rahmen einer zweitägigen Studienreise ein eigenes Bild davon machen. Stationen waren: Martigny, Le Châble, Chamonix, Annemasse, Genf und Lausanne. Eine zentrale und zukunftsweisende Rolle spielt mittlerweile der Léman Express. (Bilder: Gerhard Lob/zVg)



Tagesexkursion: Armee und Eisenbahn (2. Juni 2022)

Dass militärische Aktionen und Eisenbahn eng verknüpft sind, hat der Angriffskrieg Russlands in der Ukraine von 2022 deutlich gemacht. Ob Nachschubversorgung oder Staatsbesuche in Kiew: Plötzlich stand die Bahn im Mittelpunkt. Und in der Schweiz? Wie funktioniert die Zusammenarbeit zwischen SBB und Armee heute? Die Logistikbasis der Armee gewährte Anfang Juni den Bahnjournalisten einen exklusiven Einblick am Waffenplatz in Bure (Jura) zur Armeelogistik und dem Verlad ihrer Militärfahrzeuge. Zur Anreise an diesen abgelegenen Ort konnten die Teilnehmenden eine Bahnstrecke kennenlernen, die sonst nur von Angehörigen der Armee in Extrazügen oder von Güterzügen mit Militärfahrzeugen genutzt wird. (Bilder: Lorenz Degen und Roland Kallmann)



Unterwegs in der Ostschweiz.

Wir sind stolz, der Zug für die Menschen in der Ostschweiz sowie im angrenzenden Ausland zu sein. Sie fahren mit uns zur Arbeit, in die Schule und in der Freizeit. Auf uns können Sie sich verlassen.

thurbo.ch



Studienreise: Verkehrsverlagerung mit Italien und dem Tessin (15. - 17. Juni 2022)

Den Auftakt der von Kurt Metz bestens organisierten dreitägigen Informationsreise machten Referate von Strassenverkehrsunternehmen mit Bahnlogistiktätigkeiten, EVU, dem BAV und der Alpen-Initiative in Altdorf UR. Im Tessin galt die Aufmerksamkeit den Terminalausbauten und der Flachbahnstrecke entlang des Lago Maggiore nach Luino, mit anschliessendem Halt in Busto Arsizio auf dem Terminal des Kombiverkehrsoperators Hupac. Tag zwei galt der Erkundung der Entwicklungen der «Ports of Genoa», Pra' und Vado Gateway bei Savona. Am Tag drei schliesslich erkundeten die Teilnehmenden den Baufortschritt der Flachbahn Terzo Valico dei Giovi von Genua zur Poebene bei Tortona. (Bilder: Gerhard Lob)



Dynamische Meterspurbahnen in der Romandie I (23. August 2022)

Sie machen weniger Schlagzeilen und arbeiten oft im Stillen: die in RAILplus zusammengeschlossenen Schweizer Meterspurbahnen. Nach Besuchen bei AVA, ASm und RBS im Mittelland im Jahr 2021, standen an einem Studientag vom 23. August vier Unternehmen in der südlichen Romandie im Fokus: TPF, MOB, TPC und TMR. Die Organisation von Kurt Metz erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Verband RAILplus. (Bilder: Beat Moser)

**Linksrheinische Dynamik bei der Verkehrsverlagerung (5. September 2022)**

Ein von Kurt Metz organisierter Informationstag in Basel widmete sich am 5. September dem Güterverkehr und insbesondere der linksrheinischen Strecke, über welche in Folge von Problemen auf der Linie Basel-Karlsruhe immer häufiger gesprochen wird. Zwischen den Nordseehäfen und der Schweiz ist eine Alternative zum chronisch überlasteten, rechtsrheinischen Rail Freight Corridor 1 «Rhine – Alpine» (RFC 1) in Sicht: Der RFC 2 «North Sea – Mediterranen» hat einen Ast nach Basel und mündet hier in den RFC 1 durch die Schweiz nach Genua. Der Infotag war nicht nur graue Theorie, sondern brachte die Teilnehmenden auch direkt ans Geschehen vor Ort an den Rhein. (Bilder: Beat Moser)



Infotag: Umspurgung Goldenpass-Express (7. September 2022)

Der «Goldenpass Express (GPX)», ein luxuriöser Panoramazug der MOB, verbindet seit 11. Dezember 2022 neu und ohne Umsteigen in Zweisimmen Interlaken Ost (Kanton Bern) mit Montreux (Kanton Waadt). Möglich macht dies eine neue Umspurganlage – ein technisches Meisterwerk. Das seit Jahren diskutierte und nun umgesetzte Projekt konnten die Bahnjournalisten Schweiz am 7. September exklusiv und vor der offiziellen Inbetriebnahme besichtigen. Der von Sylvain Meillasson und Hans-Peter Leu organisierte Anlass fand ein grosses Medienecho. (Bilder: Roland Arnet)

**Infotag: Die Zukunft der Bahnautomation ATO – wie und wann? (7. November 2022)**

Automatisch, automatisiert oder assistiert? In welcher Form kommt die Bahnautomatisierung (ATO)? Das waren topaktuelle Fragen, denen an einem Informationstag in St.Gallen am 7. November Medienschaffende, Meinungsbildner und Informatiker auf der Spur waren. Über ein Dutzend Fachleute waren präsent und zeigten den Stand der Dinge weltweit und in der Schweiz auf. Inputs von Seiten der Industrie (Alstom und Siemens) und den direkt betroffenen «Schienenfahrzeugführern» (SOB und VSLF) rundeten die Präsentationen ab. Am nachmittäglichen Marktstand mit sechs Ständen wurden Informationen vertieft. Bestens organisiert war der Anlass von den BJS-Mitgliedern Peider Trippi und Kurt Metz. (Bilder: Peter Hummel)



Treffen mit SBB CEO Vincent Ducret in Bern (2. Dezember 2022)

Anfang Dezember empfing SBB-Chef Vincent Ducret die Bahnjournalisten Schweiz zu einem Gedankenaustausch am SBB-Hauptsitz in Bern Wankdorf. 35 Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Der exklusive Anlass mit dem informativen, transparenten, unverblühten und souveränen Vortrag von Vincent Ducret erwies sich als voller Erfolg und krönte die vielfältigen BJS-Veranstaltungen und -Reisen des Jahres. Einmal mehr herrschte nach der Veranstaltung Gewissheit: Die Herausforderungen für die SBB sind in der Zukunft gewaltig. (Bilder: Lorenz Degen)



unsere Bahndienstleistungen

Personenverkehr | Güterverkehr | Überführungsfahrten | Baulogistik | Personalverleih

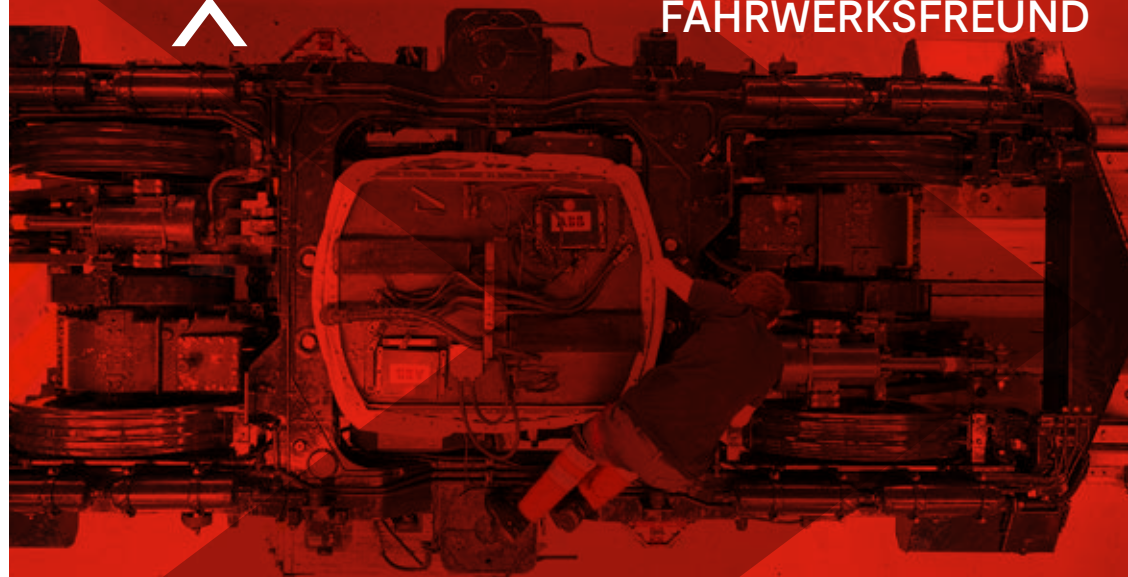


Ihr schweizerisches Eisenbahnverkehrsunternehmen

TR Trans Rail AG
Metzgerstrasse 5
8500 Frauenfeld
Tel. +41 52 723 36 36
info@tr-transrail.ch

TMR

IHR FINDIGER FAHRWERKSFREUND



Impressum

Titel

MitgliederManual 2023
BahnJournalisten Schweiz

Ausgabe

Januar 2023
(Redaktionsschluss 15. Januar 2023)

Auflage

250 Exemplare

Druckverfahren

Digitaldruck

Herausgeber

BahnJournalisten Schweiz
Journalistes ferroviaires Suisses
Giornalisti ferroviari Svizzeri
Tel. 071 278 55 84
info@bahnjournalisten.ch

Koordination, Redaktion, Layout

Daniel Felix, Gallus Heuberger

Reiseberichte

Gerhard Lob

Inserateakquisition

Johannes von Arx

Druck

Flyerline Schweiz AG, 8595 Altnau

Titelbild

Weniger bekannte Bahnen

Zu den weniger bekannten (beziehungsweise genutzten) Bahnen gehört zweifellos die «Centovalli-Bahn». Sie verbindet im internationalen Verkehr Locarno mit Domodossola (Italien) und bietet beidseits der Grenze Regionalverkehr an. Die spektakuläre Bahnstrecke feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.

Aufnahme einer «Cantovallina» der Verkehrsbetriebe FART in Verscio (Tessin).

(Foto: Bernhard Studer)

Geschäftsstelle

BahnJournalisten Schweiz
c/o Gallus Heuberger
Leiter Geschäftsstelle
Tigerbergstrasse 19
9000 St. Gallen
Telefon: 071 278 55 84
E-Mail: info@bahnjournalisten.ch
Website: www.bahnjournalisten.ch

Bankverbindung

PostFinance AG, 3030 Bern
BIC: POFICHBEXX
IBAN: CH37 0900 0000 4001 4155 2
PC: 40-14155-2
BahnJournalisten Schweiz, 4000 Basel